

Betreff:

Schule gegen Rassismus

-Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD, Die Linke und Volt vom 24.11.2025-

Antragstext:

Mehrere Wiesbadener Schulen sind Mitglied im bundesweiten Netzwerk „Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage“. Die daran teilnehmenden Schulen verpflichten sich, aktiv gegen Rassismus und Diskriminierung einzutreten, wollen das Bewusstsein für rassismuskritisches Handeln schärfen und ein respektvolles und diskriminierungssensibles Miteinander an der Schule fördern. Welche Themen sie setzen und wie sie Maßnahmen umsetzen, entscheiden die Schülerinnen und Schüler mit ihren Lehrkräften selbst. Unterstützt werden sie dabei von Regionalkoordinator*innen und Kooperationspartner*innen vor Ort. In Wiesbaden führen Schulen z.B. Workshops in Kooperation mit Spiegelbild durch.

Mit Blick auf die Bedeutung dieser wichtigen Arbeit verdient das Engagement dieser Schulen ein größeres Augenmerk. Die Stadt Wiesbaden will in ihrer Rolle als Förderin von Vielfalt und Toleranz die teilnehmenden Schulen unterstützen und damit die demokratische Stadtgesellschaft insgesamt stärken.

Der Ausschuss für Schule, Kultur und Städtepartnerschaften wolle beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

1. dem Ausschuss für Schule, Kultur und Städtepartnerschaften zu berichten,
 - a. wie die am Netzwerk „Schule ohne Rassismus“ teilnehmenden Schulen ihre Selbstverpflichtung praktisch umsetzen,
 - b. mit welchen Kooperationspartnern sie ihre Projekte umsetzen,
 - c. welche Maßnahmen an den einzelnen Schulen in den vergangenen drei Jahren durchgeführt wurden,
 - d. welche Konzepte sich dabei als besonders effektiv erwiesen haben (indem z.B. die Partizipation von Schüler*innen erfolgreich erhöht werden konnte)
2. und in den Ausschuss auch die zuständige Regionalkoordinator*in einzuladen.

Wiesbaden, 26.11.2025